

Die aktuelle Stadionzeitung des SK Rapid

RAPID

HEUTE

www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.com/skrapid
#scr2015

ERFOLGREICH
IN DEN HEIMSPIEL-DREIER!

- 13. Runde: SK RAPID  – FK AUSTRIA  (25.10.2015)
- ÖFB Samsung Cup: SK RAPID  – A. SALZBURG  (28.10.2015)
- 14. Runde: SK RAPID  – SK STURM GRAZ  (31.10.2015)



WIENERGIEBÜNDEL SEIT 1899





1 SIM

ALLES DRIN



SIMphonie: 2.000 Minuten, 2.000 SMS, 3.000 MB
SIMvoll: **gratis Handy-Versicherung**

nur
€ 14,90
monatlich

Sicher, super, günstig.

Mehr Infos bei Ihrem
Allianz Berater oder unter:

allianz-sim.at

Allianz

Die Allianz Elementar Versicherungs-AG ist nicht Mobilfunkanbieter. Mobilfunkanbieter ist die ATK Telekom und Service GmbH. Mobilfunkvertrag und Versicherung begründen zwei Vertragsverhältnisse.



KLUB-INFO

Adresse: Keißberggasse 3, 1140 Wien

Telefon: 01/727 43 **Fax:** 01/727

43-71 **E-Mail:** info@skrapid.com

Internet: www.skrapid.at und

www.rapidarchiv.at (offizielles
Online-Vereinsarchiv)

Öffnungszeiten Klubsekretariat:

Mo.–Fr. 9–12 und 13–17 Uhr

Gründungsjahr: 1899

Präsidium: Präsident: Michael Krammer **Präsidium:** Martin Bruckner, Petra Gregorits, Dr. Erich Haider, Ing. Gerhard Höckner, Josef Kamper, Mag. Nikolaus Rosenauer, Thomas Waldner **Geschäftsführer:** Christoph Peschek **Geschäftsführer Wirtschaft:** Werner Kuhn **Sportdirektor:** Andreas Müller **Sportmanager Profis:** Stefan Ebner **Teammanager:** Kurt Deringer **Assistentin Management:** Gaby Fröschl, Tanja Wögerer **Sportlicher Leiter SK Rapid II/ Nachwuchs:** Willi Schuldes **Akademieleiter:** Peter Grechtshammer **Leiter Marketing:** Sebastian Pernhaupt **Marketing:** Lorenz Kirchschrager, Katja Tröthandl **Leiter Kommunikation:** Peter Klinglmüller **Kommunikation:** Günther Bitschnau, Christian Wiesmayr **Leiter Klubservice:** Andy Marek **Klubservice:** Clemens Pieber, Martina Mosovsky, Astrid Salzer, Ivica Viskup, Eduard Arnold, Birgit Gartner, Martin Wegleitner **Leiter Finanzen:** Mag. Raphael Landthaler **Rechnungswesen:** Claudia Eichberger, Sandra Csitkovits **Ärzte:** Dr. Thomas Balzer, Dr. Benno Zifko, Dr. Andreas Mondl **Physiotherapeut:** Wojtek Burzec **Masseure:** Wolfgang Frey, Wolfgang Skalsky **Zeugwart:** Andreas Lorbeck **Cheftrainer:** Zoran Barisic **Assistententrainer:** Thomas Hickersberger, Alexander Steinbichler **Individualtrainer:** Carsten Jancker **Tormanntrainer:** Raimund Hedl **Trainer SK Rapid II:** Michael Steiner

HERZLICH WILLKOMMEN ...

... zu einem wahrlich historischen Dreierpack! Erstmals in unserer Geschichte absolvieren wir unglaubliche vier Heimspiele in gerade mal zehn Tagen – das gibt es (glücklicherweise) nicht alle Tage, umso wichtiger ist es, dass wir diese anstehenden Aufgaben (Viktoria Plzeň nach Redaktionsschluss, das Derby, Austria Salzburg und Sturm Graz) auch erfolgreich hinter uns bringen. Jetzt gilt es für Mannschaft und Fans, den gesamten Verein: zusammenrücken und konzentriert in diese vier immens wichtigen Spiele gehen. Vielleicht habt ihr es schon gesehen – für die nächsten Heimspiele gibt es bei uns eine spezielle **Aktion: 3er-ABO für die Spiele gegen Sturm, Altach und Ried:**



Für unsere Spiele gegen **Sturm Graz (31.10.)**, **Altach (29.11.)** und **SV Ried (5./6.12.)** bieten wir ein besonders Zuckerl an, ein spezielles 3er-Abo, bei dem man nach dem Motto „Nimm 3, zahl 2“ eine Karte kostenlos dazubekommt. **Der freie Verkauf dieser 3er-Abos** hat bereits **am 19. Oktober** begonnen, ihr bekommt sie **in unserem Fancorner in Hütteldorf, in den Fanshops und am Spieltag direkt beim Stadion zu den Öffnungszeiten** (siehe www.skrapid.at).

Doch das ist noch viel Zukunftsmusik, jetzt widmen wir uns ganz den anstehenden Heimspielen, die es in sich haben. Gemeinsam zum Erfolg!

Grün-weiße Grüße
die Redaktion

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Geiselbergstraße 15, 1110 Wien

Redaktion: Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler **Coverfoto:** www.gepa-pictures.com

Gestaltung: Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt

Volle Konzentration, harte Arbeit und auf jeden Fall eine andere Einstellung als noch beim WAC – das brauchen Mario Sonnleitner und seine Mitspieler in diesen wichtigen Wochen.



KEHR- UND ZIEL



Das gab es bisher noch nie: **VIER HEIMSPIELE IN ZEHN TAGEN!** Mit den folgenden Partien gegen **Austria, Salzburg und Sturm komplettiert sich das spielerische Quartett für uns. Bevor es nicht weniger spannend weitergeht ...**

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU
→ FOTOS: WWW.GEPA-PICTURES.COM

WIEDER IN DIE RICHTIGE SPUR KOMMEN, das war das erklärte Ziel unserer Mannschaft nach dem unschönen Match in Wolfsberg. „Spur“ im Sinne von Einstellung, Auftreten, Kampfgeist und Kreativität, wovon Rapid beim damaligen Letzten vieles schmerzlich vermissen ließ. Nach der Heimpartie in der UEFA Europa League gegen Viktoria Plzeň (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) hoffen wir, dass es gelungen ist, denn das nachfolgende Programm hat es in sich: zuerst das 315. Wiener Derby gegen eine wieder im Aufwind befindliche Austria. „Kein Spieler muss sich vor diesem Match extra motivieren“, betont Steffen Hofmann, der sich im letzten Duell auch in die Torschützenliste eintrug. Von den eigenen Gesetzen eines Derbys gar nicht zu reden, geht der Lokalrivale diesmal wohl als Favorit ins Spiel – auch wenn wir den Violetten zuletzt zweimal eindrucksvoll bzw. historisch (4:1 bzw. 5:2) die Grenzen aufzeigen konnten. Historisch wird auch die Begegnung mit dem alten Bekannten Austria Salzburg am Mittwoch. Im Achtelfinale des ÖFB Samsung Cups gastiert der in den Niederungen Österreichs neu gegründete Verein mit seiner großen Fanbasis bei uns. Und

ITENWENDE



Ein Schluck noch für Stephan Auer und Co., dann hinein in die nächsten Aufgaben ...

alle, die dieses Duell mitverfolgen und ein gewisses Alter haben, können sich an die hitzigen und stets unglaublich spannenden Duelle in den 90ern erinnern. Kaum eine Partie, die einen kaltließ, stets viele Emotionen, Tore, Karten. Seither haben sich – aufgrund der diversen Umstände (siehe Gegnerporträt) – die Zeiten zwar geändert, doch ein solches Aufeinandertreffen haben viele lange herbeigesehnt, auch wenn Rapid nicht den Zweifel an einem Aufstieg in die nächste Runde aufkommen lassen möchte.

Es folgt der ewig spannende Schlager mit Sturm Graz und damit machen wir das spielerische Quartett (inklusive Plzeň zuhause) auch voll.



Jubel wie von Christopher Dibon wollen wir in allen drei anstehenden Partien sehen!



... in denen man bis an die Schmerzgrenze gehen möchte, wie hier Srdjan Grahovac.

Vier Heimspiele in zehn Tagen gab es bei uns noch nie, „darum ist es auch wichtig, während dieser Phasen zu rotieren, um anderen Spielern die Chance zu geben“, sagte uns letztens Jan Novota im Interview. Doch damit ist noch lange nicht Schluss: Kurz verschnaufen, dann steigen wir bereits am Mittwoch darauf ins Flugzeug, um am Donnerstag in Plzeň zum Rückspiel gegen Viktoria zu bestehen, ehe es am Sonntag zum Auswärtsspiel nach Grödig geht. Danach gibt es wieder eine Länderspielpause.

Die anstehenden Aufgaben sind also nicht nur sehr herausfordernd, sondern auch Chancen, Gelegenheiten, mit einer sportlichen Kehrtwende zugleich eine neue Phase einzuläuten, in der Rapid, so hoffen wir, in einen erfolgreichen Herbst gestartet ist. ←

#EUROPHORIE
2016



Unsere EM-Stars – jede Woche live.

Erleben Sie unsere erfolgreichen Nationalspieler in den Top-Ligen Europas.
Natürlich live und in HD.

Infos auf sky.at/fussball oder im Fachhandel.





Werden wir die Austria auch diesmal stoppen können – und einen hohen Sieg feiern wie zuletzt?



WAHRE TEAMCHEFS NEHMEN IHREN ERFOLG SELBST IN DIE HAND.



tipp3
tipp dir den kick!

DRITTER DERBYSIEG IN SERIE?

In den beiden jüngsten Derbys feierte Rapid jeweils einen deutlichen Sieg gegen den violetten Erzrivalen. Mit einem weiteren Erfolg wollen die Grün-Weißen die Violetten in der Tabelle wieder überholen.

DAS ERNST-HAPPEL-STADION WAR IM LETZTEN JAHRZEHT IM WIENER DERBY

kein guter Boden für Rapid. Von 2005 bis 2014 gab es in sieben Spielen sechs Niederlagen und nur einmal ein 0:0-Remis. Am 17. Mai 2015 wurde dieser Fluch allerdings spektakulär beendet. Mit 4:1 feierten die Grün-Weißen einen der höchsten Derby-siege in der Bundesliga, der durchaus auch höher hätte ausfallen können.

Vor 29.800 Zuschauern, dem bestbesuchten Bundesligaspiel der letzten Jahre, ging Rapid kurz vor der Pause durch Philipp Schobesberger mit 1:0 in Führung. Zwar gelang der Austria nach der Pause durch de Paula der Ausgleich, aber kurz darauf stellte Steffen Hofmann per Elfmeter auf 2:1. Mit dem 3:1 in der 70. Minute sorgte Robert Beric für die Vorentscheidung und Mario Sonnleitner fixierte in der 89. Minute den 4:1-Endstand.

KLARER ERFOLG IM ERSTEN SAISONDERBY. Nicht weniger spektakulär verlief das erste Derby der laufenden Saison

MEISTE MEISTERSCHAFTSDERBYS:

48 Spiele: Peter Schöttel
45 Spiele: Michael Konsel
42 Spiele: **Steffen Hofmann**
41 Spiele: Reinhard Kienast
34 Spiele: Hans Krankl
33 Spiele: Heribert Weber
30 Spiele: Helge Payer
29 Spiele: Herbert Feurer
28 Spiele: Franz Wagner
27 Spiele: Egon Pajenk, Johann Pregesbauer, René Wagner
26 Spiele: Franz Binder, Gerhard Hanappi, Werner Walzer, Karl Brauneder, Robert Pecl

RAPIDS DERBYTORSCHÜTZEN:

21 Tore: Franz Binder
19 Tore: Hans Krankl
17 Tore: Franz Weselik
15 Tore: Eduard Bauer, Robert Dienst
12 Tore: Matthias Kaburek
11 Tore: Ferdinand Wesely, Robert Körner, **Steffen Hofmann**

in der Generali-Arena. Nach Toren von Stefan Stangl, Philipp Schobesberger und Stefan Schwab führten die Rapidler auswärts bereits nach 33 Minuten mit 3:0. Durch einen Elfmeternachschuss, nachdem Jan Novota den ersten Versuch von Alexander Gorgon pariert hatte, kamen die Hausherren vor der Pause noch auf 1:3 heran. Aber in der zweiten Hälfte stellten Steffen Hoffmann und Robert Beric innerhalb von zehn Minuten auf 5:1, ehe Gorgon noch eine weitere Ergebniskosmetik gelang.

Auffällig war, dass in den vergangenen Derbys stets viele Tore fielen. In den letzten fünf Duellen der beiden Erzrivalen gab es insgesamt 24 Tore, das bedeutet einen Schnitt von fast fünf Treffern pro Spiel.

Insgesamt konnte Rapid von den letzten zehn Derbys gegen die Austria fünf gewinnen und musste nur zwei Niederlagen einstecken. Nach der Niederlage am vergangenen Wochenende in Wolfsberg wäre ein Derbysieg, mit dem man den Stadtrivalen in der Tabelle wieder überholen würde, besonders wichtig. ←

DERBY-GESAMTBILANZ AUS RAPID-SICHT:

Bewerb	Spiele	Siege	Remis	Niederlagen	Tore +	Tore -
Meisterschaft	282	118	68	96	524	429
Cup	31	10	3	18	63	75
Supercup	1	1	0	0	3	1
Gesamt	314	129	71	114	590	505



FIVES VIOLETTES SIND VERTRAUEN

Nach zwei Saisonen ohne internationale Teilnahme will die Austria unbedingt wieder ein europäisches Comeback erleben. Die bisherige Punktausbeute deutet auf eine erfolgreiche Umsetzung hin.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER → FOTO: GEPA-PICTURES.COM

DREI BUNDESLIGASPIELE IN SERIE KONNTEN DIE „VEILCHEN“ ZULETZT GEWINNEN, wobei die Auftritte nicht als Galavorstellungen bewertet wurden. Doch mehr als neun Punkte gehen nicht und am Verteilerkreis wird man mit dem 1:0 gegen den WAC und dem 2:1 gegen Grödig vor eigenem Publikum sowie dem 2:1 bei Altach in Summe hochzufrieden sein. Mit 24 Punkten nach zwölf Runden haben die Favoritner Tabellenplatz 1 in Griffweite und der Schnitt von zwei Punkten pro Partie ist gerade nach der letzten – aus Austria-Sicht – Horrorsaison richtig stark. Vom Anhang allerdings wird die doch bemerkenswerte Besserung wenig honoriert. So fanden sich beim letzten Heimspiel lediglich 6300 Getreue ein und Doppeltorschütze Alexander Gorgon gab bei Sky Sport Austria nach dem Schlusspfiff frustriert zu Protokoll: „Es ist bedenklich, wenn man 2:0 führt und es Piffte

gegen die Mannschaft gibt. Wenn man 2:0 führt, kann man nicht so weiterspielen wie in der ersten Halbzeit. Man muss geduldiger sein, die Unruhe von außen beeinflusst uns als Mannschaft auch.“ Schaumgebremst war die Stimmung auch beim letzten Duell mit Rapid, da aber aus verständlichen Gründen. Mit einem 2:5 musste man die höchste Derby-niederlage zuhause überhaupt beklagen und nicht zuletzt deswegen werden die Revangelüste noch größer als ohnehin bei jedem Duell gegen uns sein. Auswärts verlor die Elf von Coach Thorsten Fink bisher nur einmal, als der SK Sturm in Graz zweimal in der Rapid-Viertelstunde traf. Und die seither folgenden drei Siege en suite werden den Mannen um Teamtormann Robert Almer sicher viel Selbstvertrauen gebracht haben, doch das hatten sie wohl auch in der 4. Runde nach sieben Punkte aus den ersten drei Spielen – doch dann kam Rapid. ←

KLUB-INFO



VEREINSNAME FK Austria Wien
GRÜNDUNGSJAHR 1911
VEREINSADRESSE Generali-Arena, Horrrplatz 1, 1100 Wien
TELEFONNUMMER 01/688 01 50
FAXNUMMER 01/688 01 50-390
E-MAIL fak@fk-austria.at
HOMEPAGE www.fk-austria.at

Die wichtigsten Personen:

PRÄSIDENT Wolfgang Katzian
SPORTDIREKTOR Franz Wohlfahrt
VORSTAND FINANZEN Markus Kraetschmer
MARKETING Dietmar Kurzawa
SPIELBETRIEB Andreas Trimmel
KLUBSERVICE Michael Kohlruß
TRAINER Thorsten Fink
CO-TRAINER Sebastian Hahn
PRESSESPRECHER Christoph Pflug
SICHERHEITSVERTANTWORTLICHER Andreas Trimmel
FANBEAUFTRAGTER Joe Hubinger

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Robert Almer
3	A	Richard Windbichler
4	A	Vanche Shikov
5	M	Ognjen Vukojevic
6	M	Mario Leitgeb
7	M	Marco Meilinger
8	S	Olarenwaju Kayode
9	S	Kevin Friesenbichler
10	M	Alexander Grünwald
15	M	Tarkan Serbest
16	S	Philipp Zulechner
18	A	Patrizio Stronati
19	M	Roi Kehat
20	S	Alexander Gorgon
23	M	David de Paula Gallardo
26	M	Raphael Holzhauser
28	A	Christoph Martschinko
30	A	Fabian Koch
31	T	Osman Hadzikic
32	T	Patrick Pentz
33	A	Lukas Rotpuller

**EIN ECHTER GRÜNER
SETZT AUF GRÜN!**

**TIPP DICH ZUM
TEAMCHEF!**

tipp3

tipp dir den kick!

**JETZT MOBIL
WETTEN!**

tipp3.at

WIEDERKEHR EINES KLASSIKERS

Mit Austria Salzburg kommt ein Verein zum Achtelfinale des ÖFB-Cups nach Wien, der so manche Erinnerung wieder aufleben lässt.

DIE VEREINSHISTORIE DES 1933 GEGRÜNDETEN SV AUSTRIA SALZBURG (österreichischer Meister 1994, 1996 und 1997 sowie UEFA-Cup-Finale 1994) ging 2005 mit der Übernahme durch den Getränkekonzern Red Bull mehr oder minder zu Ende. Zwar nahmen die „Bullen“ den Platz in der Bundesliga in Anspruch und sind damit offizieller Nachfolger der früheren Austria, ansonsten blieb aber vom Traditionsclub nicht viel übrig, sowohl Vereinsname und -wappen als auch die Klubfarben wurden geändert. Damit wollten sich nicht alle beim vormaligen SV Salzburg abfinden und so erfolgte 2005 eine Neugründung unter dem ursprünglichen Namen SV Austria Salzburg. Nach den Aufstiegen von der Unterklasse über die Landesliga gelang 2015 der Aufstieg die zweithöchste Spielklasse und im ÖFB-Cup erreichten die Violetten das Achtelfinale, wo sie das Los mit Rapid zusammenführte.

ZAHLREICHE DUELLE. In der Meisterschaft trafen Rapid und der SV Austria Salzburg (wobei „Austria“ später aus dem Klubnamen verschwand) ab 1953 weit über hundert Mal aufeinander. Die Gesamtbilanz spricht klar für Rapid, aber vor allem in den 1990er-Jahren trugen die Salzburger so manchen Sieg davon. Im Cupbewerb kam es zu insgesamt fünf Begegnungen zwischen Rapid und Salzburg, vier davon gewannen die Grün-Weißen. 1972 fand das erste Duell statt, das ein-

Legendäre Duelle gegen die Salzburger Austria: Trifon Ivanov grätscht Tibor Jancula.

MEISTERSCHAFTSBILANZ VON RAPID GEGEN AUSTRIA SALZBURG (1953–2005):

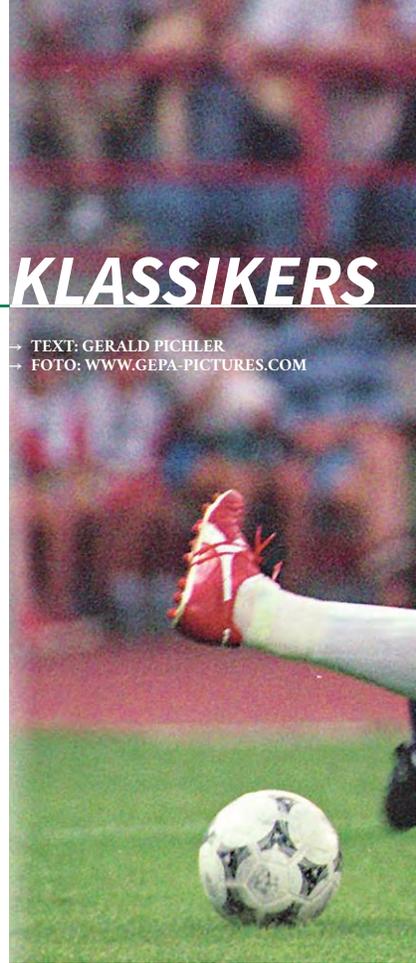
Gesamtbilanz: 128 Spiele:
63 S / 31 U / 34 N – Tore: 238:150
Heimilanz: 64 Spiele:
43 S / 12 U / 9 N – Tore: 154:60
1. Spiel gegeneinander:
30.08.1953 (3:1, Salzburg-Lehen)
1. Heimspiel: 13.12.1953 (5:1, Pfarrwiese)
Höchster Sieg: 7:0 (26.08.1967)
Höchster Heimsieg: 7:0 (26.08.1967)
Höchste Niederlage: 1:6 (28.04.2002)
Höchste Heimmiederlage:
1:4 (18.11.1989)

CUP-BILANZ GEGEN AUSTRIA SALZBURG:

Gesamtbilanz: 5 Spiele:
4 Siege / 0 Remis / 1 Niederlage
1972/73, Achtelfinale:
SV Austria Salzburg – Rapid 2:3 (2:2)
1985/86, Achtelfinale:
Rapid – SV Salzburg 6:0 (4:0)
1994/95, Semifinale:
Rapid – SV Salzburg 2:0 (0:0)
1998/99, Viertelfinale:
Rapid – SV Salzburg 4:1 (2:0)
2001/02, 3. Runde:
Rapid – SV Salzburg 1:2 (0:1)

zige, das in Salzburg ausgetragen wurde. Dabei holte Rapid einen 0:2-Rückstand auf und siegte durch Tore von Gallos, Hof und Lorenz mit 3:2. Wesentlich deutlicher verlief das erste Cupspiel in Wien am 1. April 1986. Vor 1900 Zuschauern (!) im Hanappi-Stadion feierten die Grün-Weißen einen klaren 6:0-Sieg. Das letzte Duell am 19. März 2002 entschieden die Salzburger mit 2:1 für sich. Die Saison 2001/02 brachte für Rapid mit dem achten Platz in der Abschlusstabelle die schlechteste Platzierung in der Klubgeschichte, das Aus in der 3. Cuprunde gegen die Salzburger fügte sich in dieses Bild. Vor 4200 Zuschauern gingen die Salzburger durch Tore von

→ TEXT: GERALD PICHLER
→ FOTO: WWW.GEPA-PICTURES.COM





Christoph Jank und dem aktuellen Rapid-Co-Trainer Thomas Hickersberger mit 2:0 in Führung. Jovica Vico gelang drei Minuten vor Schluss der Anschlusstreffer.

CUPSIEG 1995. Das wohl legendärste Aufeinandertreffen der beiden Vereine fand aber wohl am 16. Mai 1995 im Semifinale des ÖFB-Cups statt. Das Spiel galt als vorgezogenes Finale und trotz TV-Liveübertragung war das

Hanappi-Stadion fast ausverkauft. Die Salzburger waren nach dem ersten Titelgewinn, dem Finalinzug im UEFA-Cup und der Qualifikation für die Champions League auf dem Gipfel ihrer Popularität. Rapid hatte dagegen schwere Jahre hinter sich, neben sportlicher Erfolglosigkeit stand wegen Misswirtschaft auch das Weiterbestehen des Vereins auf dem Spiel, aber die Saison 1994/95 brachte unter Trainer Ernst

Dokupil das große Comeback. In einem ausgeglichenen Spiel sorgte Marcus Pürk mit zwei Treffern nach der Pause für die Entscheidung. Der 2:0-Sieg brachte Rapid ins Endspiel, wo der Zweitligist DSV Leoben mit 1:0 besiegt werden konnte. Es war Rapids 14. Cupsieg, auf den 15. wartet man bei Rapid bis heute immer noch. Mit einem Sieg über die Salzburger wäre man auf dem Weg zu diesem Ziel einen Schritt weiter. ←



WAHRE TEAMCHEFS NEHMEN IHREN ERFOLG SELBST IN DIE HAND.



tipp3
tipp dir den kick!



→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: GEPA-PICTURES.COM

VIOLETTER KAMPF UMS ÜBERLEBEN

Mit SV Austria Salzburg gastiert eine Mannschaft mit einem der traditionsreichsten Namen im Rahmen des ÖFB Samsung Cups im Prater. Bewegte Zeiten liegen hinter und wohl auch vor den Violetten aus der Mozartstadt.

WAS WAREN DAS FÜR DUELLE IN DEN 1990ER-JAHREN, wenn es Rapid gegen Austria Salzburg, damals als „Casino“, später als „Wüstenrot“ Austria Salzburg im Einsatz, hieß! Die Emotionen kochten bei fast jedem Duell über, Skandale, Triumphe und bittere Niederlagen wechselten sich förmlich ab. Auf der Trainerbank der Salzburger gaben sich grün-weiße Ikonen wie Otto Baric, Heribert Weber und Hans Krankl die Klinke in die Hand. In der legendären Mannschaft, die 1994 erstmals den Meisterteller nach Lehen holen konnte und nach begeisternden Auftritten im UEFA-Cup, inklusive ausverkauften „Heim“-Spielen im Ernst-

Happel-Stadion, ins Finale (noch mit Hin- und Rückspiel) einzog, standen Ex-Rapidler wie Kurt Garger, Leo Lainer, Heimo Pfeifenberger, Hermann Stadler und eben Heribert Weber, der in jenem Sommer seine Karriere beendete. Man mag es heute kaum glauben, aber als die Salzburger damals mit einem 0:0 im Hanappi-Stadion, begleitet nicht nur vom harten Kern der Fanszene, sondern auch von tausenden kreischenden Teenies, den Titel mehr oder weniger fixierten, skandierten die grün-weißen Anhänger gemeinsam mit den gegnerischen Supportern „Nie mehr Austria Wien“. Mit der Tatsache, dass Salzburg im Septem-

ber 1933 nach der Auflösung der Stadtvereine FC Hertha und FC Rapid (!) von deren Mitgliedern gegründet wurde, wird dies kaum zu tun gehabt haben. Generell musste der Verein lange auf überregionale Erfolge warten, die Vizemeisterschaft 1971 sowie drei ÖFB-Cup-Finalteilnahmen (1974, 1980, 1981) waren bis zur goldenen Ära in den 1990er-Jahren, in der alle Meistertitel (1994, 1995, 1997) der Klubgeschichte erreicht werden konnten, das höchste der Gefühle. 1994 konnten die „Violetten“ auch als erster österreichischer Klub richtig stark in der Gruppenphase der UEFA Champions League reüssieren. In einer Gruppe mit den späteren Finalis-



Legenden unter sich: Peter Schöttel und Andi Heraf gegen Ralph Hasenhüttl (l.); Christian Stumpf prüft Otto Konrad.

ten Ajax Amsterdam und AC Milan spielte die Baric-Elf bis zur letzten Runde um den Aufstieg, übrigens dreimal im Ernst-Happel-Stadion.

BEGEISTERNDES DUELL.

Wenige Monate später kam es wieder im Hanappi-Stadion zu einem denkwürdigen Zusammentreffen. Im Semifinale des ÖFB-Cups bereuten fast 17.000 Fans ihr Kommen nicht. In einem begeisternden Pokalfight setzte sich die von Ernst Dokupil betreute Rapid, in der Zoran Barisic als Libero die Abwehr dirigierte, mittels zweier Traumtore von Marcus Pürk durch. Damit war der bisher vorletzte grün-weiße Einzug ins österreichische Pokalfinale fixiert. Austria Salzburg hingegen konnte trotz vier Finalteilnahmen keinen einzigen Cup-Titel verbuchen, zuletzt scheiterte die damals (16. Mai 2000) von Miro Polak, der als Interimstrainer wenige Monate vorher Jahrhundert-Rapidler Hans Krankl abgelöst hatte, betreute Mannschaft im Prateroval im Elf-

meterschießen am Grazer AK. Tragische Helden waren Peter Lipsei, der den entscheidenden Penalty ebenso vergeigte wie der nunmehr seit mehreren Jahren als Videoanalyst bei den roten Bullen engagierte Richard Kitzbichler. Nach der Übernahme durch Red Bull formierte sich vor rund einem Jahrzehnt ein neuer SV Austria Salzburg, der in der untersten Spielklasse begann und 2014 und 2015 die Meisterschaft in der Regionalliga West holte. Seit Sommer versuchen sich die Violetten in der Sky Go Ersten Liga, kämpfen dort aber ums Überleben. Sportlich, da gleich zwei der zehn Teilnehmer absteigen müssen und aufgrund der großen Probleme, eine geeignete Spielstätte zu nennen, soll sogar ein Lizenzentzug im Raum stehen. Allein aufgrund der Anhängerschaft wäre dies definitiv ein Verlust für diese Liga. ←

KLUB-INFO



VEREINSNAME: SV Austria Salzburg
VEREINSADRESSE: MyPhone Austria Stadion, Eichertstraße 29–31, 5020 Salzburg **TELEFON:** +43/(0)662/23 41 99 **E-MAIL:** info@austria-salzburg.at **WEB:** www.austria-salzburg.at

Die wichtigsten Personen:

OBMANN: Walter Windischbauer
OBMANN-STELLVERTRETER: Fredy Scheucher (geschäftsführender Vorstand/Marketing) **OBMANN-STELLVERTRETER:** Hans Gegenhuber
KASSIER: Robert Damhofer
SCHRIFTFÜHRER: Peter Hörschinger

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Stefan Ebner
2	M	Markus Wallner
3	M	Somen Tchoyi
4	M	Raphael Reifeltshammer
5	A	Felix Huspek
6	M	René Zia
7	S	Valentin Grubeck
8	M	Mehmet Bulut
9	S	Uroš Palibrk
10	M	Ibrahim Bingöl
11	M	Haris Bukva
12	A	Aleksandar Simic
13	M	Matthias Öttl
14	A	Niko Vavrousek
15	A	Thomas Burghuber
16	S	Christoph Bann
17	A	Elias Kircher
18	S	Andreas Bammer
19	M	Ernst Öbster
20	A	Simon Sommer
21	M	Nicholas Mayer
23	M	Sebastian Zirmitzer
24	M	Halid Hasanovic
26	M	Leonhard Kaufmann
27	A	Max Müller
31	S	Lukas Katnik
33	T	Christian Schlosser



WIEN ENERGIE

UNSERE FANKURVE IM HAPPEL-S

SAISON 2015/16



TADION





TRAINER

Zoran Barisic

Zur Person
geb. am 22.5.1970 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Zoran „Zoki“ Barisic spielte in seiner Karriere für den Wiener Sportclub, den FavAC und die Admira, ehe er 1993 nach Hütteldorf zu Rapid wechselte. In vier Saisonen absolvierte der Mittelfeldspieler, der Freistöße zu seinem Markenzeichen machte, 98 Pflichtspiele und erzielte 15 Tore. Mit Grün-Weiß wurde er Cupsieger (1995), Meister (1996) und stand im Finale des Europacups der Cupsieger. Nach seiner aktiven Karriere, die ihn noch zu FC Linz, FC Tirol (dreimal Meister), Admira und Eisenstadt führte, wurde er 2006 Co-Trainer bei den Rapid-Profis. Nach dem Abgang von Peter Pacult fungierte er kurzzeitig als Cheftrainer (2011), ehe er nach der Installation von Peter Schöttel zu SK Rapid II wechselte. Seit April 2013 ist Zoran Barisic erneut Cheftrainer bei den Profis.



TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 94 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 116
Zuletzt: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 1
Zuletzt: SK Rapid II



Richard Strebinger 30

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 5
Zuletzt: SV Werder Bremen;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtspiele/Tore 120/2
Zuletzt: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtspiele/Tore 226/16
Zuletzt: Sturm Graz

ABWEHR



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtspiele/Tore 72/3
Zuletzt: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 73 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtspiele/Tore 44/1
Zuletzt: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtspiele/Tore 51/1
Zuletzt: SK Rapid II



Stefan Stangl 23

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 20.10.1991
Pflichtspiele/Tore 29/2
Zuletzt: SC Wr. Neustadt



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtspiele/Tore 17/0
Zuletzt: FC Admira Wacker;
seit 2015 SK Rapid

ABWEHR



Michael Schimpelsberger 36

Gew./Gr. 73 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 12.2.1991
Pflichtspiele/Tore 64/0
Zuletzt: Twente Enschede;
 seit 2011 Rapid

MITTELFELD



Thanos Petsos 5

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Griechenland
Geb. am 5.6.1991
Pflichtspiele/Tore 79/6
Zuletzt: SpVgg Greuther Fürth



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtspiele/Tore 46/12
Zuletzt: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtspiele/Tore 53/9
Zuletzt: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtspiele/Tore 112/22
Zuletzt: SK Rapid II

MITTELFELD



Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtspiele/Tore 478/120
Zuletzt: 1860 München



Florian Kainz 14

Gew./Gr. 70 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.10.1992
Pflichtspiele/Tore 55/11
Zuletzt: SK Sturm Graz



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzegovina
Geb. am 19.9.1992
Pflichtspiele/Tore 30/0
Zuletzt: FK Borac Banja Luka



Philipp Huspek 18

Gew./Gr. 69 kg/172 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.2.1991
Pflichtspiele/Tore 9/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



Stefan Nutz 19

Gew./Gr. 66 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.2.1992
Pflichtspiele/Tore 2/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid

MITTELFELD



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 74 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtspiele/Tore 0/0
Zuletzt: Wacker Innsbruck



Matej Jelc 9

Gew./Gr. 75 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 4.11.1990
Pflichtspiele/Tore 5/1
Zuletzt: MSK Zilina



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtspiele/Tore 0/0
Zuletzt: SV Grödig;
 seit 2015 SK Rapid



Deni Alar 33

Gew./Gr. 78 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtspiele/Tore 122/41
Zuletzt: SV Kapfenberg



Philipp Prosenik 38

Gew./Gr. 80 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 1.3.1993
Pflichtspiele/Tore 34/4
Zuletzt: AC Milan

ANGRIFF



Nicht nur Rapid-Legenden wie Helge Payer oder Stefan Kulovits sind Paten geworden, sondern auch viele unserer Spieler.

PATENSCHAFT, DIE FREUDE SCHAFFT



Die grün-weiße Familie wird immer größer: VOLLMITGLIEDER und JUGEND-MITGLIEDER haben jetzt die Möglichkeit, eine PATENSCHAFT zu übernehmen. Davon machten auch bereits einige Spieler und Rapid-Legenden Gebrauch.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: SK RAPID

EGAL, OB FÜR EIGENE KINDER, ENKEL, NEFFEN, NICHTEN, TAUFKINDER, KINDER VON FREUNDEN ETC., eine SK Rapid-Patenschaft kann für alle Kinder und Jugendlichen von 0 bis 18 Jahren abgeschlossen werden. Bei einer Patenschaft sind alle Vorteile der Greenie- bzw. Jugend-Mitgliedschaft inkludiert, zusätzlich bekommen Patenkind und Patenonkel/-tante eine Paten-Urkunde – ideal zum Verschenken. Darum machten sich die beiden grün-weißen Legenden Helge Payer und Stefan Kulovits gegenseitig ein

Geschenk und wurden Pate des jeweils anderen Kindes. Auch unter unseren aktiven Spielern ist diese Prozedur schon weit verbreitet, denn auch Steffen Hofmann, Jan Novota und Mario Sonleitner dürfen sich nun Patenonkel des Nachwuchses der anderen Spieler nennen. Interessiert? Das Anmeldeformular findet ihr auf www.skrapid.at/patenschaft zum Downloaden. Dieses bitte ausfüllen und direkt bei uns im Fancorner Hütteldorf abgeben oder per Mail an info@skrapid.com oder mit Fax unter 01/727 43 71 senden.



SK RAPID CASHBACK CARD



- Bis zu **5%** Cashback und zusätzlich Shopping Points*
- Bis zu **1%** für den Nachwuchs des SK Rapid*

cashback.skrapid.at

operated by
LYONESS

* Bei jedem Einkauf bei den unter cashback.skrapid.at ausgewiesenen Partnerunternehmen, bezogen auf die jeweilige Einkaufssumme.



LIEBE RAPID-FANS,

wenn man aktuell bei der Baustelle in Hütteldorf vorbeifährt, merkt man: Hier nähert sich täglich unser neues Zuhause der Fertigstellung, immer ein kleines Stück mehr. Im Juni präsentierten wir euch unsere VIP-Angebote. Nun stellen wir neun Monate vor der Eröffnung unseres neuen Stadions die **Abo-Preise** vor – es erreichen uns immer wieder viele Anfragen, darum bekommt ihr hier nun alles grün auf weiß:

DIE PREISGESTALTUNG

Hier haben wir uns für euch sehr bemüht, denn das Rapid-Abo soll **für alle leistbar** sein und

bleiben. So kostet etwa die günstigste Vollpreis-Jahreskarte für Mitglieder 185 Euro, das sind gerade einmal rund 10 Euro pro Spiel. Selbst in der teuersten Kategorie A bedeutet dies pro Spiel 22 Euro (bei einem Mitglieder-Gesamtpreis von 399 Euro).

DIE KATEGORIEN

Mit A, B, C und D gibt es **vier verschiedene Preiskategorien**. In diesen Bereichen habt ihr die Möglichkeit, die neuen Jahreskarten zu erwerben. Generell soll unsere Abo-Obergrenze bei 15.000 liegen, der Rest wird im Tageskartenverkauf angeboten.

DAS VERKAUFSPROZEDERE

Auch hier haben wir uns viel überlegt: Jene Fans, die den SK Rapid seit Jahren als Abonnenten treu unterstützen, werden das jeweils **erste Vorkaufsrecht** besitzen. Jeder kann in seinem Vorverkaufszeitraum in der gewünschten Kategorie seinen Abo-Platz erwerben. Den Vorverkauf werden wir gestaffelt durchführen (Infos: www.skrapid.at).

DIE FANKURVE/BLOCK

WEST Für alle Rapid-Fans, die im Gerhard-Hanappi-Stadion ihren Platz im Block West hatten bzw. im Ernst-Happel-Stadion auf C/D, 1. Rang, wird es ganz unkompliziert: Hier gibt es **eine Woche lang den exklusiven VVK** für den neuen Block West. **Datum:** 8.–13. März 2016.



Diese Tribüne hat eine viel höhere Kapazität als im früheren St. Hanappi, daher **kein Stress**, es gibt, wie im gesamten Stadion, **genügend Platz**.

GENERELL GILT: Ihr habt nun ein gutes halbes Jahr Zeit, um in Ruhe die Angebote durchzusehen und euch zu überlegen, wo ihr künftig euren Abo-Sitzplatz haben

wollt. In diesem Zeitraum werden wir immer wieder zusätzliche Infos veröffentlichen. Alle aktuellen Abonnenten bekommen im Februar einen Brief, in dem sie zum jeweiligen Verkaufstermin eingeladen werden. Bei Fragen könnt ihr immer bei uns im Fan-corner Hütteldorf vorbeikommen. Wir hoffen, diese ersten Infos zu unserem neuen Abo wecken bei euch ebenso die **Vorfreude** auf das Allianz Stadion wie bei uns! Wie angesprochen rückt unser grün-weißer Tag X mit jeder Woche näher. Jeder, der sich in Stimmung bringen will, ist gern eingeladen, in Hütteldorf vorbeizuschauen: Unser neues Zuhause hat Formen angenommen!

DANKE!

Grün-weiße Grüße, Andy Marek und das Klubservice-Team

KATEGORIE A	Normalpreis	Mitglieder
Vollpreis	€ 470,-	399,-

KATEGORIE B	Normalpreis	Mitglieder
Vollpreis	€ 380,-	322,-
Ermäßigt	€ 300,-	255,-
Kinder	€ 155,-	-

KATEGORIE C	Normalpreis	Mitglieder
Vollpreis	€ 294,-	250,-
Ermäßigt	€ 240,-	204,-
Kinder	€ 125,-	-

KATEGORIE D (Block West)	Normalpreis	Mitglieder
Vollpreis	€ 218,-	185,-

FRAGEN UND ANTWORTEN ZUM ABO

Warum die Vorstellung neun Monate vor der Eröffnung passiert, ist leicht erklärt: Es erreichten uns unzählige Anfragen zum Thema „Abo neu“. So war es unsere Zielsetzung, relativ rasch die Preise und die Verkaufsabwicklung bekannt zu geben. Gleich zu Beginn möchten wir uns bei allen Rapid-Fans, die uns in den letzten Wochen geschrieben haben, **sehr herzlich bedanken**. Bis zum Verkaufsbeginn sind es jetzt genau sechs Monate, also genug Zeit, euch genau über Details zu informieren, trotzdem möchten wir versuchen, die meistgestellten Fragen zu beantworten.

WIE VIELE FANS FINDEN AM NEUEN BLOCK WEST PLATZ?

In den Sektoren 15, 16, 17 und 18 (Block West) sind für die nationale Meisterschaft 8593 Fans zugelassen, für einen internationalen Bewerb allerdings nur 4543 Plätze vorgesehen. Ein Vorkaufrecht haben vom **8.-13. März** all jene, die in der letzten und in dieser Saison ein Abo auf C/D1 und C/D2 haben. Dies sind genau 4412 Rapid-Fans. Somit geht sich alles sehr gut aus, da jeder auch ein Vorkaufrecht für die Spiele im internationalen Bewerb hat. All jene, die nach dem geschützten Verkauf ein West-Abo erwerben und die 4543er-Grenze überschritten wird, haben ein Vorkaufrecht für den internatio-

nen Bewerb in den Sektoren 14 und 19. Zusammengefasst: Es gibt im Block West kein Problem. Alle, die im Ernst-Happel-Stadion in den letzten beiden Saisonen ihr Abo hatten, finden ohne Probleme auch im neuen Zuhause wieder ihren Platz im Block West!

MUSS ICH MICH BEIM GESCHÜTZTEN VORVERKAUF FÜR DEN NEUEN BLOCK WEST UM KARTEN ANSTELLEN?

Überhaupt nicht, man hat eine Woche Zeit, um sich das Abo zu sichern. Ob man am ersten oder letzten Tag kommt oder es online bestellt, ist ganz egal. Der Block West wird wieder eine Stehplatztribüne mit freier Stehplatzwahl.

WARUM GIBT ES FÜR ABONNENTEN, DIE NUR EIN JAHR IHR ABO HABEN, KEIN VORKAUFRECHT?

Wir haben schon vor 1,5 Jahren bekannt gegeben, dass nur all jene Rapid-Fans ein Vorkaufrecht für das Allianz Stadion bekommen, die den SK Rapid auch für zwei Jahre ins Ernst-Happel-Stadion begleiten. Das haben auch sehr viele getan. Vielen Dank dafür! Das Stadion wird so groß, es gibt nach dem geschützten Verkauf noch sehr, sehr viele tolle Plätze!

WARUM WERDEN DIE SEKTOREN IN DEN ECKEN NICHT IM ABOVERKAUF

ANGEBOTEN?

Wir haben in der grafischen Darstellung leider die Sektoren 14 und 19 nicht farblich gekennzeichnet, um hier keine Verwirrung zu erzeugen, haben dies aber jetzt nachgeholt (siehe Bild auf Seite 23). Wir werden in den genannten Sektoren jeweils rund 300 Abopläte anbieten, der Rest dient, wie schon erwähnt, als Bereich „**Block West internationaler Bewerb**“. Hier werden sehr wohl **Tageskarten** für die nationale Meisterschaft verkauft. Die Sektoren 6 und 7 sind für unsere Gäste reserviert (10 % der Stadionkapazität), wobei wir hier voraussichtlich mit dem Sektor 7 auskommen, aber diese natürlich nicht im Aboverkauf angeboten werden. Der Sektor 2 wird unser Kids-Bereich, hier gibt es, ähnlich wie im Happel-Stadion/Sektor A, sehr günstige Tageskarten für Eltern und deren Kinder.

WIE VIELE ABOS WERDEN AUFGELEGT?

Unsere Zielsetzung sind 15.000 Abos. Wenn man hier noch die rund 2500 VIP-Jahreskarten dazunimmt, bleiben knapp 10.500 für den Tageskartenvverkauf. Da natürlich all unsere Abonnenten auch ein Vorkaufrecht für den internationalen Bewerb haben, werden bei diesen Spielen knapp 6500 in den Tageskartenvverkauf gehen (Gästekarten müssen noch berücksichtigt werden).

WIE WEISS ICH, WIE LANGE ICH ABONNENT BIN?

Alle Abonnenten werden Mitte Februar per Schreiben über die Dauer der Abolaufzeit und den dadurch resultierenden jeweiligen Vorverkaufszeitraum informiert. Hier sei erwähnt, dass ein doch relativ großer Teil unserer Abonnenten schon sehr viele Jahre den SK Rapid begleitet.

GIBT ES IN DEN KATEGORIEN A UND B GENÜGENDE PLÄTZE FÜR ALLE ABONNENTEN, DIE AUF SÜD UND NORD BZW. B UND E WAREN?

Wir haben derzeit in den Sektoren B und E im Ernst-Happel-Stadion 3281 Abonnenten. Wenn jetzt alle derzeitigen Abonnenten Plätze in unseren neuen Kategorien A und B finden wollen, ist dies überhaupt kein Problem, denn allein die Sektoren 9, 10, 11 und 12 auf unserer neuen Osttribüne haben eine Kapazität von 4927 Plätzen. Hier sind die Sektoren 8 und 13 noch gar nicht miteinbezogen. Auch hier gibt es ausreichend sehr gute Plätze mit toller Sicht auf das Spielfeld.

WIR SIND EINE GRUPPE VON RAPID-FANS, DIE ALLE SCHON ÜBER ZEHN JAHRE BEISAMMENSITZEN. JETZT HABEN WIR ZWEI DABEI, DIE ERST FÜNF JAHRE IHR ABO BESITZEN. GIBT ES HIER EINE LÖSUNG?

Eine Lösung, die alle glücklich macht, gibt es nicht, hier muss man hie und da auch einen Kompromiss eingehen. Wir wollen, dass all jene Rapid-Fans, die ihr Abo schon viele Jahre besitzen und unsere Mannschaft durch gute und schlechtere Zeiten begleitet haben, die besten Plätze auswählen können. Wenn man hier Ausnahmen macht, kann es schon sein, dass der eine oder andere dann plötzlich, obwohl er vielleicht schon Jahrzehnte mit dabei ist, schlechter sitzt als einer, der erst vor Kurzem zum Verein gestoßen ist. Wir können daher **keine Ausnahmen** machen. Hier gibt es nun **zwei Möglichkeiten**:

Es kauft die ganze Gruppe zu dem Zeitpunkt, wo der Abonnent mit der kürzesten Laufzeit seine Möglichkeit hat. Hier kann es sein, dass man vielleicht nicht genau auf der Mittellinie sitzt. Oder die Gruppe sagt: Wir kaufen gleich zu Beginn, weil wir schon alle länger als zehn Jahre unser Abo besitzen, und unser Kumpel wird versuchen, in der Nähe den bestmöglichen Platz zu finden. Ich bitte aber generell zu beachten, dass wir über 1600 Plätze in den Top-Bereichen im Vorverkauf gar nicht verkaufen können, weil es rechnerisch gar niemanden gibt, der das Vorkaufsrecht hat.

WARUM GIBT ES IN DER KATEGORIE A KEINE ERMÄSSIGUNGEN?

International sind Ermäßigungen bei Dauerkarten bei vielen Vereinen, wie z. B. Schalke 04 oder Borussia Dortmund, mit wenigen Ausnahmen im Stehplatzbereich, eher unüblich. Bei uns gibt es in allen Bereichen die 15-Prozent-Ermäßigungen für **Vereinsmitglieder**, was in der Kategorie A bereits rund 70 Prozent des Mitgliedsbeitrages ausmacht! Darüber hinaus bieten wir in fast allen weiteren Kategorien, mit Ausnahme der enorm günstigen Jahreskarten im Block West, Ermäßigungen an. Wir haben uns bewusst entschieden, die Preise stärker als bisher zu differenzieren. Für die besten Sitzplätze auf der Osttribüne haben wir daher beschlossen, keine zusätzlichen Ermäßigungen mehr anzubieten. Der Preis erscheint uns **sehr fair**, auch angesichts der Tatsache, dass wir künftig noch höhere Steuern/Abgaben zu entrichten haben, zudem als erster Verein des Landes einen Stadionneubau überwiegend selbst finanzieren und dementsprechend auch gewirtschaftet werden muss. Wir bitten hier um Verständnis. Wir hoffen, mit diesen Ausführungen Unklarheiten beseitigt zu haben, und stehen natürlich für weitere Fragen bzw. Anregungen gern+ zur Verfügung: info@skrapid.com



Allianz SIM

SIMphonie:
 - 2.000 Minuten
 - 2.000 SMS
 - 3.000 MB

nur € 14,90 mtl.

Handy-Versicherung gratis

Mehr Infos

Allianz

13. Juli 2017: SK Rapid hat sich mit Allianz SIMphonie für die Saison 2017/18 einen neuen Mobilfunkpartner ausgesucht. Die SK Rapid Fans können sich ab sofort bei der SK Rapid Store Card für die SK Rapid SIMphonie anmelden.

FANCORNER

In unserem FanCorner bekommt ihr...

- Tickets für die Meisterschafts-Heimspiele
- Tickets für den VIP-Club
- Jahreskarten
- Vereins-Mitgliedschaften
- Die Mitgliedschaft im Green-Team
- Tickets für Auswärtsspiele
- Das Auswärtsabo
- Infos zu Anreisen an Spieltagen

In unserem FanCorner

Weiters könnt ihr im FanCorner, wenn wir europäisch spielen, die Fan- und Flugreisen buchen, Choreografen anmelden, den Kauf von Ehrungen, Steinen am Green-White-Walk oder eines Platzes in den Jugendcamps durchführen und vieles mehr:

Öffnungszeiten	
Montag	10:00 – 18:00
Dienstag	10:00 – 18:00
Mittwoch	10:00 – 18:00

Hellseher kennen die Antworten

zur Gratisberatung

viversum

MITGLIEDSCHAFT

ZEIG WIE GRÜN DU BIST!

DIGITAL AUF NEUEN PFADEN

Seit Kurzem ist unser neuer, rundum erneuerter Auftritt auf www.skrapid.at endlich online. Optisch in ein zeitgemäßes Trikot gesteckt, findet ihr bei uns – wie immer – alle Neuigkeiten, aber dazu auch die besten Bilder, Videos und vieles mehr.

→ TEXT: GÜNTHER BITSCHNAU → FOTOS: SK RAPID

PASSEND ZUM SPORTLICHEN GESCHEHEN

hat der SK Rapid in den vergangenen Wochen auch in Sachen Website wieder die Tabellenführung übernommen: Unser neuer Web-Auftritt www.skrapid.at, den wir in den vergangenen Wochen gelauncht haben, bietet nicht nur eine optimierte, übersichtliche Struktur, sondern auch einen großflächigen Aus- und Weiterbau der diversen Informationen. So findet ihr nicht nur in unserem überarbeiteten Liveticker zu den Spielen, sondern auch sonst zahlreiche Fotos, Videos und auch neue Statistiken, mit denen ihr etwa den Aktionsradius unserer Rapidler beim jeweiligen Spiel nachvollziehen könnt (zur Verfügung gestellt von OPTA, allerdings momentan nur auf dem Online-Auftritt und nicht via Rapid-App). Gutes Stichwort: Auch auf die Nutzung auf mobilen Endgeräten wurde viel Wert gelegt. So wurde auch hier an einer modernen, adaptierten Version gearbeitet.



Zudem konnten wir neben den diversen Neuerungen auch Überraschungen präsentieren: So lässt es sich im „Grünen Netzwerk“, einem geschützten Networking-Bereich für unsere Sponsoren, und auf den „Grünen Seiten“, einem Branchenbuch, stöbern. Dem „grün-weißen Band“, das sich um die Rapid-Familie spannt, haben wir – links neben dem Aufmacher – ebenso Platz gewidmet wie einer neuen Funktion, die seit vorletzter Woche online ist.

So könnt ihr euch unsere Seite nicht nur wie gewohnt in Deutsch oder Englisch, sondern nun auch auf „Mundart“ anzeigen lassen. Die wichtigsten Inhalte werden somit auf der Website und den Apps im ostösterreichischen Dialekt zur Verfügung stehen – ein Alleinstellungsmerkmal, das sicher für das eine oder andere Schmunzeln bei euch sorgen wird. Aber genug geredet – schaut selbst vorbei und macht euch ein Bild: www.skrapid.at



adidas

x

B E T H E D I F F E R E N C E

ZUM VIERTEN MAL DAHEIM IN 10 TAGEN

Mit dem Heimspiel gegen Sturm Graz stellt Rapid einen neuen internen Klubrekord auf: Innerhalb von zehn Tagen treten die Grün-Weißen zum vierten Mal daheim an.

EINE DERARTIGE KONZENTRATION AN HEIMSPIELEN HAT RAPID IN DER 116-JÄHRIGEN KLUBGESCHICHTE noch nicht erlebt.

Angefangen mit der Europa-League-Partie gegen Viktoria Pilsen, gefolgt vom Wiener Derby und dem Cupspiel gegen Austria Salzburg, wird diese einzigartige Serie im Ernst-Happel-Stadion mit der Begegnung gegen Sturm Graz abgeschlossen.

Ähnlich häufig konnten die Rapid-Fans ihre Mannschaft nur in den Jahren 1986 (vom 25. April bis 6. Mai) und 1996 (vom 7. bis 18. September) im eigenen Stadion anfeuern. Aber selbst da teilten sich vier Heimspiele jeweils auf 12 Tage auf.

POSITIVE BILANZ GEGEN STURM. Mit Sturm Graz kam Rapid in den letzten Jahren meist recht gut zurecht. Von den letzten 12 Bewerbspielen (11-mal Meisterschaft, 1-mal ÖFB-Cup) haben die Grün-Weißen die Hälfte (6 Spiele) gewonnen, nur eine einzige Partie ging verloren (0:2 in Graz am 18. Dezember 2013).

Noch besser sieht die Heimbilanz aus Rapid-Sicht aus: In den letzten neun Spielen im Happel- bzw. Hanappi-Stadion blieben die Grün-Weißen unbesiegt (5 Siege, 4 Remis). Die letzte Heimgniederlage (0:2 am 9. April

2011) hatte noch Rapids letzter Meistertrainer Peter Pacult zu verantworten.

Aber trotz der positiven Bilanz haben es die Steirer den Hütteldorfern nie leicht gemacht. Die letzten beiden Heimsiege fielen mit 1:0 jeweils sehr knapp aus.

Das trifft sowohl auf den Erfolg im Achtelfinale des letztjährigen ÖFB-Cups zu, in dem Stefan Schwab den siegbringenden Treffer erzielte, als auch auf den letzten Meisterschaftserfolg am 28. Februar 2015. Damals sorgte Robert Beric kurz vor dem Pausenpfeiff für den knappen Sieg.

ZULETZT ZWEIMAL 2:2 IN

GRAZ. Die beiden jüngsten Begegnungen der beiden Vereine fanden in der Grazer UPC-Arena statt und endeten jeweils 2:2. Am 3. Mai gingen wir durch Philipp Schobesberger und Thanos Petsos zweimal in Führung, beide Male gelang den Steirern aber noch der Ausgleich.

Mit dem gleichen Resultat endete das erste Aufeinandertreffen dieser Saison, allerdings war der Spielverlauf gänzlich anders, denn die Grazer gingen bereits in der ersten Spielhälfte mit 2:0 in Führung und sahen bereits wie sichere Sieger aus. In der 70. Minute gelang dem eingewechselten Beric der Anschlusstreffer und der starke Druck der Rapidler in den Schlussminuten führte letztlich durch ein Eigentor von Madl noch zum Ausgleich.

RAPID GEGEN STURM GRAZ:

Gesamtbilanz: 189 Spiele:

96 S / 46 U / 47 N – Tore: 365:212

Heimbilanz: 94 Spiele:

66 S / 14 U / 14 N – Tore: 239:90

1. Spiel gegeneinander:

25.10.1942 (4:0 in Graz)

1. Heimspiel:

18.04.1943 (7:1 auf der Pfarrwiese)

Höchster Sieg:

12:1 (24.09.1950 auf der Pfarrwiese)

Höchster Sieg im Praterstadion:

10:0 (30.04.1958)

Höchste Auswärtsniederlage:

0:4 (05.04.1975 in Graz)

Höchste Heimgniederlage:

1:5 (15.09.2007 im Hanappi-Stadion)

DIE MEISTEN SPIELE GEGEN STURM GRAZ:

46 Spiele: Peter Schöttel

40 Spiele: **Steffen Hofmann**

38 Spiele: Michael Konsel

35 Spiele: Reinhard Kienast

32 Spiele: Hans Krankl

30 Spiele: Herbert Feurer

29 Spiele: Heribert Weber, Johann

Pregebauer

28 Spiele: Markus Katzer

27 Spiele: Egon Pajenk, Helge Payer

26 Spiele: Stefan Kulovits

23 Spiele: Werner Walzer

22 Spiele: Karl Brauneder, Bernd

Krauss, Kurt Garger, René Wagner

21 Spiele: Peter Persidis, Andreas Heraf,

Mario Sonnleitner

DIE MEISTEN TORE GEGEN STURM GRAZ:

21 Tore: Robert Dienst

17 Tore: Hans Krankl

11 Tore: Erich Probst, **Steffen Hofmann**

...

3 Tore: u. a. **Mario Sonnleitner**



→ TEXT: GERALD PICHLER
→ FOTO: WWW.GEPA-PICTURES.COM

Immer eine körperbetonte Sache sind die Duelle mit Sturm Graz, wie hier auch für Philipp Prosenik.



**WAHRE TEAMCHEFS NEHMEN
IHREN ERFOLG SELBST IN DIE HAND.**



tipp3
tipp dir den kick!



Nicht ganz nach Wunsch verlief die bisherige Saison für den SK Sturm Graz. Die Kicker aus der steirischen Landeshauptstadt verpassten zuerst die Qualifikation zur UEFA Europa League und erlebten in der Liga eine Berg-und-Tal-Fahrt.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER → FOTO: GEPA-PICTURES.COM

NACH ZWEIJÄHRIGER INTERNATIONALER PAUSE WOLLTE DER MEISTER VON 2011

im Sommer unbedingt länger europäisch mitwirken, doch schon in der dritten Qualifikationsrunde, in der die Elf von Franco Foda in den Bewerb einstieg, war Schluss. Gegen Rapids russischen Lieblingsgegner Rubin Kazan (2004 und 2007 konnte Rapid den Klub aus Tatarstan ausschalten, das „Wunder von Kazan“ beim ersten Aufeinandertreffen vor elf Jahren hat kein Grün-Weißer vergessen) setzte es eine 2:3-Heimniederlage, auswärts konnte die Mannschaft um Ex-Rapidler Roman Kienast, der kürzlich zum zweiten Mal Vater wurde, bis fünf Minuten vor Schluss dank eines Treffers von Josip Tadic vom Einzug ins Playoff träumen, ehe es im Gehäuse des starken deutschen Keepers Michael Esser doch noch einschlug und die Europacupsaison damit auch schon wieder beendet war. Jener Tadic ist mit vier Treffern (Stand bei Redaktions-

schluss) auch der gefährlichste Spieler in der Bundesliga, die für Sturm heuer mit drei Remis und zwei Siegen (darunter das 2:2 in Graz gegen Rapid) gar nicht schlecht begann. Nach drei Niederlagen en suite gegen Ried und Mattersburg (jeweils auswärts) sowie Salzburg (heim) schlug die Stimmung auf den Rängen allerdings deutlich um. Der Unmut des „harten Kerns“ mündete in einem temporären Stillschweigen und der Vereinsführung wurden via Transparenten eindeutige Botschaften präsentiert. Das hinderte die Foda-Elf aber nicht an einem verdienten 2:0-Sieg gegen die Austria und gleich danach an einem 1:0 beim Überraschungsteam Admira. Auswärts gab es bisher für Sturm nur Freud oder Leid, denn dem Dreier in der Südstadt folgte ein eher peinliches 0:3 beim SV Grödig. Bei drei Siegen und drei Niederlagen in der Fremde scheint daher auch im Wiener Prater ein Unentschieden eher unwahrscheinlich zu sein.

KLUB-INFO



VEREINSNAME:

SK Puntigamer Sturm Graz

VEREINSADRESSE:

Sternäckerweg 118, 8042 Graz

TELEFON: 0316/771 771-0

FAX: 0316/771 771-77

E-MAIL: office@sksturm.at

HOMEPAGE: www.sksturm.at

Die wichtigsten Personen:

PRÄSIDENT Christian Jauk

GENERAL MANAGER Gerhard

Goldbrich **GESCHÄFTSFÜHRER**

WIRTSCHAFT Daniela Friedl

TEAMMANAGER Bianca Winkler

MARKETING Reinhard Hochegger

SPIELBETRIEB Bruno Hütter

TRAINER Franco Foda **CO-TRAINER**

Thomas Kristl **PRESSESPRECHER**

Alexander Fasching, **GESCHÄFTS-**

STELLE Sophia Kotsadam

FANBEAUFTRAGTER Reinhard

Hochegger

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Christian Grtzei
8	M	Anel Hadzic
11	S	Josip Tadic
13	M	Simon Piesinger
15	A	Michael Madl
17	A	Martin Ehrenreich
19	A	Marvin Potzmann
20	M	Daniel Offenbacher
22	S	Andreas Gruber
23	A	Lukas Spendlhofer
27	A	Christian Klem
28	A	Tanju Kayhan
29	M	Sascha Horvath
31	T	Michael Eßer
32	T	Tobias Schützenauer
34	S	Osagie Bright Edomwonyi
36	A	Masakuba Kamavuaka
37	M	Kristijan Dobras
42	S	Roman Kienast
44	M	Thorsten Schick
77	S	Donis Avdijaj



GELD ZURÜCK BEI JEDEM EINKAUF*

 LYONESS

JETZT
BIS ZU 5%
CASHBACK!

Holen Sie sich Ihre Lyonesse Vorteile!

Jetzt kostenlos registrieren und weltweit und branchenübergreifend bis zu 5% Cashback und wertvolle Shopping Points erhalten.

 LYONESS
CASHBACK
CARD



WORLDWIDE BENEFITS AT ALL CASHBACK CARD POINTS OF ACCEPTANCE

LYONESS.COM

LYONESS.COM



 LYONESS
Premiumpartner des SK Rapid

GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Demner, Merlitz & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf extrawuerstel.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.